

Framing

Frames „definieren, worin ein Problem besteht, identifizieren die Faktoren, die das Problem verursachen, und schlagen Lösungsmaßnahmen vor“ (Bertram Scheufele). Framing bietet Deutungsrahmen an. Das sind Angebote bzw. Interpretationsschemata für das Publikum, wie Ereignisse in der Medienberichterstattung aufbereitet und interpretiert werden. Deutungsrahmen finden sich einerseits in der Medienberichterstattung und entstehen durch Entscheidungen von Journalist*innen bei der Produktion von Inhalten. Auf der anderen Seite legt das Publikum bestimmte Deutungsrahmen an diese Berichterstattung an und interpretiert diese für sich. Die Deutungsrahmen der Medienberichterstattung des Publikums sind gekoppelt, das heißt, die Deutungsrahmen aus der Medienberichterstattung können, müssen aber nicht vom Publikum aufgegriffen werden. Durch kritische Reflexion und Dekonstruktion können Deutungsrahmen aufgedeckt und hinterfragt werden.

Eine unmittelbare Wirkung von Frames auf die Einstellung des Publikums oder in der Gesellschaft kann nicht nachgewiesen werden. Vielmehr ist davon auszugehen, dass Frames in den Medien ein Deutungsangebot darstellen, an das unterschiedliche Lesarten angelegt werden können.

Medien können durch Framing die Zielgruppe beeinflussen, aus welcher Perspektive ein Thema in der Gesellschaft diskutiert wird. Dabei werden manchmal bestimmte Aspekte in den Vordergrund gestellt, andere kommen gar nicht vor. Journalist*innen bringen ihre eigenen Perspektiven mit. Auch die Sprache transportiert Frames, wenn zum Beispiel von einer „Asylantenflut“ die Rede ist.

Politische Akteure versuchen, ihr spezifisches Framing in den Medien durchzusetzen. Wenn von einer kriminellen Handlung die Rede ist, fragen manche Menschen als erstes nach der Nationalität oder dem Vornamen des Täters. In diesem Fall wollen sie „framen“, dass es sich wohl um einen Nicht-Deutschen handele.

Weiterführende Informationen

Bertram Scheufele, Framing (Journalistikon), <http://journalistikon.de/framing/>, abgerufen 6. Juni 2020